

Steinel-Areal in Einsiedeln wird überbaut

Einsiedeln Das ehemalige Areal der Landis & Gyr wird nach erfolgter Umzonung weiterentwickelt. Das gemischte Wohn- und Gewerbegebiet soll äusserlich jedoch seinen Industriecharakter beibehalten.

Franz Steinegger

Das 24 300 Quadratmeter umfassende Gewerbeareal Steinel in unmittelbarer Nähe des Fussballplatzes soll neu gestaltet werden. Die beiden Eigentümerinnen, die JHL Immobilien GmbH und die Steinel Immobilien AG, planen, das Potenzial des Areals mit einer Neuüberbauung besser zu nutzen.

Bestehenden Charakter nicht verändern

Zu diesem Zweck wird nun ein Architekturwettbewerb lanciert. Die Vorgabe ist, dass das traditionsreiche Industriegebiet entwickelt wird und gleichzeitig sein Gesicht wahren soll. Der grosse Bau bleibt erhalten, die Fertigungshalle mit dem typischen Fabrikdachcharakter (Sheddach) wird mehrheitlich ausgehöhlt und bleibt teilweise ebenfalls stehen. «Wir möchten den Charme dieses Industriegeländes beibehalten», erklärt Marco Lang, Standortleiter Einsiedeln der Steinel Solutions AG. Der Kies-Fussballplatz wird ebenfalls in die Überbauung einbezogen – mit der Option, dass er möglicherweise an einem anderen Platz, aber innerhalb der Überbauungsfläche, als Anrechnung zur Ausnutzungsziffer wieder zur Verfügung gestellt wird.

Das Siegerprojekt wird Anfang 2018 der Bevölkerung vorgestellt und etappenweise ausgeführt. «Sämtliche Einheiten sollen vermietet werden. Angestrebt wird eine gut durchmischte Mieterschaft bezüglich Wohneinheiten und



Das Areal ist in eine gemischte Wohn- und Gewerbezone umgewandelt worden. Das grosse Gebäude bleibt bestehen, ebenfalls ein Teil der Halle mit dem Sheddach. Bild: zvg

Gewerbeflächen», heisst es in einer Medienmitteilung.

Alle Arbeitsplätze in Einsiedeln bleiben erhalten

Er könne noch nicht sagen, wie viele Wohnungen es gebe und wie hoch das Investitionsvolumen sei. «Eine seriöse Auskunft auf diese Fragen können wir erst geben, wenn die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs Anfang November vorliegen», sagt Lang. Der Wettbewerb ist international ausgeschrieben, mit hohen Ansprüchen versehen und mit

einer Preissumme von 160 000 Franken ausgestattet. Es muss sich städtebaulich und architektonisch in die Umgebung einfügen und im Aussenraum eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.

Die Steinel Solutions hat 1995 das Gelände der Landis & Gyr übernommen und beschäftigt 125 Angestellte in Einsiedeln. Sie entwickelt ein breites Spektrum an Produkten in den Bereichen automatisches Licht und Thermowerkzeuge sowie eine Vielzahl von elektronischen Komponenten und Systemen für internationale Grosskunden. Das Bau-

«Wir möchten den Charme des Industriegeländes beibehalten.»

Marco Lang
Standortleiter Steinel Solutions

projekt hat keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Steinel in Einsiedeln. Sämtliche Arbeitsplätze bleiben erhalten. Die Vorgabe an die Architekten lautet, dass die Arbeitsabläufe unterbrochlos gewährleistet werden müssen.

Zusammen mit der Guggenberger Hermann GmbH und der HME Trading AG sind auf dem Areal knapp 200 Arbeitsplätze angesiedelt. Guggenberger stellt Schatten spendende Sonnensegel her, die HME Trading ist im Bereich Rundtaktmaschinen (Beispiel: Waschmaschinen) tätig.